

Nr. 3 – September 2024

UETENDORFER NACHRICHTEN





Schultermine 1. Semester 2024 bis 2025

02.09.24	Elternabend 7. Klassen Zyklus 3; Beginn um 19.30 im Singsaal Riedern 1	14.01.25	Elterninformation zur Berufswahl für alle 7. Klassen, Beginn 19.30 Uhr im Singsaal Riedern 1
03.09.24	Elternabend 1./2. Klassen Berg	24.01.25	Abgabe der Übertrittsunterlagen an die 6. Klassen
04.09.24	Elternabend 1./2. Klassen Bach	24.01.25	Abgabe der Empfehlungen an die 8. und 9. Klassen für weiterführende Schulen
09.09.24	Elternabend KG Allmend	03.02.25	Beginn 2. Semester; Stundenplan für das 2. Semester tritt in Kraft
11.09.24	Kollegiumsinterner Weiterbildungstag: Der Unterricht fällt an diesem Mittwoch für alle Klassen vom Kindergarten bis zur 9. Klasse aus.	03.02.25	Beginn Wintersportwoche für alle 7. Klassen
17.09.24	Elternabend KG Berg	03.02.25	Berufliche Orientierung: Spezialwoche für alle 8. Klassen
21.09.24	Beginn Herbstferien: Schulschluss am Freitag nach Stundenplan	14.02.25	Beginn Sportferien: Schulschluss am Freitag nach Stundenplan
14.10.24	Schulbeginn nach den Herbstferien für alle Klassen nach Stundenplan	24.02.25	Schulbeginn nach den Sportferien in allen Klassen nach Stundenplan
30.10.24	Elternabend Einschreiben KG: «Fit für den Kindergarten» Beginn 19.30 im Singsaal Riedern 1	11.03.25	Elternabend Suchtprävention 7. Klassen, Beginn 19.30 Uhr im Singsaal Riedern 1
14.11.24	Nationaler Zukunftstag für die 5. bis 7. Klassen (freiwillige Teilnahme)	24.03.25	Weiterbildungstag des ganzen Kollegiums: Der Unterricht fällt für KG bis 9. Klassen an diesem Montag aus.
14.11.24	Weiterbildungstag des ganzen Kollegiums: Der Unterricht fällt für alle Klassen vom KG bis zur 9. Klasse aus.	25.03.25	Elternabend «Digitale Medien» (Eltern KG1 bis 1. Klasse) Beginn 19.30 Uhr im Singsaal Riedern 1
15.11.24	Weiterbildungstag des ganzen Kollegiums: Der Unterricht fällt für alle Klassen vom KG bis zur 9. Klasse aus.	29.03.25	Karfreitag: es findet kein Unterricht statt
28.11.24	Tannenbaum-Einweihung auf dem Dorfplatz, 17.00 Uhr	02.04.25	Lehrstellenschau Uetendorf in der MZH; 16–19 Uhr
20.12.24	Beginn Winterferien: Schulschluss am Freitagmittag	04.04.25	Beginn Frühlingsferien: Schulschluss nach Stundenplan
06.01.25	Schulbeginn nach den Winterferien für alle Klassen nach Stundenplan	21.04.25	Ostermontag: es findet kein Unterricht statt
		22.04.25	Schulbeginn nach den Frühlingsferien in allen Klassen nach Stundenplan

SCHAU 2024

Die SCHAU ist ein Höhepunkt und ein würdiger Abschluss der Schulzeit für all die jungen Menschen, welche die Schule Uetendorf verlassen. Die prickelnde Atmosphäre, die während der vier Tage in der Mehrzweckhalle herrscht, ist unglaublich schön.

Die Vielfalt der gezeigten Projekte ist ein Abbild der Unterschiedlichkeit der Jugendlichen, die unsere Schule besuchen. Gleichzeitig zeigt die SCHAU aber auch, wie diese Vielfalt gemeinsam zu einem schönen Ganzen geformt wird.

Die Jury hat in verschiedenen Kategorien folgende Stände prämiert:

Präsentation:

1. Rang: Enya Kohler – Buch selber schreiben
2. Rang: Laura Berger und Mia Kocherhans – Abschlussabend
3. Rang: Sheila Tedesco – Schwalbenschwanz

Sachkompetenz:

1. Rang: Lena Cipolla und Nya Freiburghaus – Naturkosmetik
2. Rang: Colin Marino – Terrarium
3. Rang: Julie Steffen – Pizaofen

Kommunikation:

1. Rang: Amea Stettler – Käse herstellen
2. Rang: Michaela Fankhauser und Elin Hauert – Sportarten
3. Rang: Sophie Jost und Elena Schulthess – Sozialeinsatz

Originalität:

1. Ramon Reusser – Drift Trike
2. Maurizio Scheidegger – Plastikschredder
3. Tobia Wyttenbach – Kamerahalterung

Personelle Wechsel im Kollegium

Im Kollegium gab es auf den Schuljahresbeginn 2024–2025 einige personelle Wechsel. Per 31.07.2024 haben die folgenden Lehrpersonen unsere Schule verlassen. Ihnen allen danken wir herzlich für die geleistete Arbeit an unserer Schule und wünschen ihnen für ihre berufliche und private Zukunft viel Erfolg und Zufriedenheit.

Primarstufe:

- Aron Gugger, IF Bach
- Sara Viotto, 3/4b ba
- Angélique Brack, 3/4b ba
- Lisa Brügger, TP 5/6a
- Anne Wienands, KLP 1/2a ba
- Véronique Perroulaz, Logopädin
- Eva Gruber, TP Zyklus 2
- Nina Schalbetter, Heilpädagogin
- Katrin Balzli, Psychomotorik
- Sandra Zwahlen, KbF
- Tanja Kernen, KLP KG Kandermatte

Sekundarstufe:

- David Leu, Teilpensum Zyklus 3
- Isabelle Ruch, SL Zyklus 3 und Teilpensum Zyklus 3
- Madlen Röthlisberger, Klassenlehrperson Zyklus 3
- Thomas Roggli, Teilpensum mit Fachschwerpunkt TcG und ICT

Die oben genannten Lehrpersonen verlassen die Schule, um an einem anderen Ort neue Stellen anzutreten oder gehen in ihre wohlverdiente Pension.

Per 01.08.2024 wurden anstelle der Austretenden die folgenden Lehrpersonen neu gewählt:

Auf der Primarstufe sind dies:

- Anna Bigler, Psychomotorik
- Dina Buri, TP 3/4c ba
- Andrea Ferrari, Leitung Tagesschule
- Carole Knapp, KLP 1/2a ba
- Sandra Rudin, IF-Lehrperson Berg
- Ute Schenk, IF-Lehrperson Riedern 2
- Christina Suter, KLP KG Kandermatte
- Lisa Stucki, TP 3/4b ba und 5/6d

Auf der Sekundarstufe sind dies:

- Evelyne Straumann, pädagogische Schulleitung Zyklus 3
- Yasmin Hänni, LP Zyklus 3
- Gerhard Wyser, Teilpensum TcG
- Raphael Studer, IF Prim und Sek
- Livio von Känel, TP Zyklus 3

Zudem hat unsere neue Tagesschulleiterin Andrea Ferrari per 1. August nach einer dreimonatigen Einarbeitungszeit die alleinige Leitung der Tagesschule übernommen.

Unseren neuen Kolleginnen und Kollegen wünschen wir einen guten Start an der Schule Uetendorf und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit ihnen. Wir sind sehr froh, dass wir an der Schule Uetendorf fast alle offenen Stellen fristgerecht besetzen konnten. Das ist in der aktuellen Zeit nicht selbstverständlich. Nicht besetzt ist die halbe Logopädie-Stelle (12 Lektionen). Das führt dazu, dass einige Logopädiekinder ihre Therapie unterbrechen müssen und auf die Warteliste gesetzt werden.

Personelle Wechsel in der Schulleitung

Wie wir in der Juniausgabe der Uetendorfer Nachrichten berichtet haben, gab es Ende Schuljahr wieder einen Wechsel in der Schulleitung. Frau Isabelle Ruch hat sich leider nach nur einem Jahr Tätigkeit an unserer Schule entschieden, sich beruflich neu zu orientieren. Wir bedauern diesen Abgang und bedanken uns bei Isabelle Ruch für ihr Engagement, welches sie im vergangenen Jahr unserer Schule entgegengebracht hat. Für ihre berufliche und private Zukunft wünschen wir Isabelle Ruch alles Gute.

Wir sind sehr froh darüber, dass wir die vakante Stelle in der Schulleitung inzwischen neu besetzen konnten. Es herrscht nämlich nicht nur bei den



Lehrpersonen ein Mangel an qualifiziertem Personal, sondern auch bei den Schulleitungen. Mit Frau Evelyne Straumann aus Stettlen bei Bern haben wir eine ausgebildete und bereits erfahrene Schulleiterin für den Zyklus 3 (7. bis 9. Schuljahr) gefunden. Sie übernimmt die pädagogische Leitung dieser Stufe. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr und wünschen ihr an dieser Stelle einen guten Start an unserer Schule.

Ferienplan 2024–2025

Ferien	Erster Ferientag	Letzter Ferientag	DIN-Wochen
Herbst	21.09.2024	13.10.2024	39–41
Winter	21.12.2024**	05.01.2025	52–01
Sport	15.02.2025	23.02.2025	08
Frühling	05.04.2025	21.04.2025	15–16
Juniferien*	29.05.2025	09.06.2025	23
Sommer	05.07.2025**	10.08.2025	28–32

Auffahrtsbrücke 2025: Schulfrei vom 29. Mai bis 1. Juni 2025

*Nur Primarstufe (KG bis 6. Klassen)

**Unterricht am Vortag bis am Mittag

Schülerinnen und Schüler gestalten Auslehtaschen für die Bibliothek

- Taschen, welche man wie ein Buch ausleihen kann
- Taschen, die einem ermöglichen, so viele Bücher ausleihen zu können, wie man will, auch wenn man keine eigenen dabei hat
- Taschen, die recycelt wurden und mit viel Fleiss von Hand genäht worden sind

Mit dieser Idee überzeugte uns Frau Ferrari von der Bibliothek schon nach wenigen Minuten, wir waren alle sofort dabei und hell begeistert. Die Vorstellung, recycelte Taschen zu nähen, gefiel uns allen sehr, auch weil es zu unserem diesjährigem Motto passte. So entschieden wir uns dazu, alte Jeans zu sammeln, um aus ihnen die Träger der Taschen zu nähen.

Glücklicherweise hatte Frau Ramseier noch ein grosses Stück Stoff, welches wir für die Taschen nutzen konnten. Doch wir wollten die Taschen nicht normal nähen, sondern etwas Neues ausprobieren, um dem ganzen eine gewisse Spannung zu geben, die unser Interesse noch mehr weckt. Frau Ramseier kam mit dem Vorschlag, zu arbeiten wie in einer Fabrik. Jeder würde einen eigenen Posten haben und bei jeder Tasche seinen Beitrag dazugeben.

Inspiriert und voll begeistert machten wir uns an die Arbeit. Wir erstellten einen Plan, wer welchen Posten bekommt und was man dort zu tun hat. An einem Posten musste man die recycelten Henkel zuschneiden, an einem anderen die Stoffteile für die Taschen.

Am Anfang war es etwas schwierig zu starten, weil manche noch nichts zu tun hatten, doch mit etwas Geduld schafften wir auch den Start und begannen fleissig zu arbeiten. Wir wurden zu Spezialistinnen an unserem Posten und nähten produktiv die Taschen.

Zu arbeiten wie in einer Fabrik, war eine interessante Erfahrung, die sich gelohnt hatte auszuprobieren. Dazu haben wir sogar noch einige Sachen neu erfunden, wie einen QR-Code, den wir an die Taschen nähten, sodass man sie in der Bibliothek ausleihen kann. Und wenn einem die



Taschen von: Nina, Eva, Jane, Céline, Michaela, Mia, Aisha, Nya, Lena, Elin

Taschen sehr gefallen, kann man sie sogar in der Bibliothek kaufen. Die Arbeit an diesem Projekt gefiel einigen mehr und anderen weniger, doch wir sind alle sehr stolz auf die fertigen Taschen und freuen uns darüber, dass man sie gut gebrauchen kann.

Projektwoche «Schweiz» im Bergschulhaus

Die Projektwoche des Bergschulhauses zum Thema «Schweiz» für Kinder vom Kindergarten Berg und Riedern bis zur 4. Klasse war eine spannende und lehrreiche Erfahrung. Die abwechslungsreichen Workshops in altersdurchmischten Gruppen und der Ausflug der Primarklassen auf den Ballenberg und der Kindergartenkinder ins Creaviva des Zentrums Paul Klee in Bern haben viele interessante Einblicke in die Schweizer Kultur und Traditionen geboten.



Beim «Schweizer-Fest» konnten die Kinder und ihre Eltern gemeinsam an verschiedenen Spielposten wie beispielsweise Schwingen, Nageln, Kirschsteinspucken und Armbrustschiessen teilnehmen. Dazu spielten zwei Alphornbläser, Cervelats wurden über dem Feuer gebraten und die Kinder führten ein Schweizerlied und einen Tanz vor. Ein besonderer Dank gilt Herrn Joss, der das

Schwingen betreute, und auch den Mitarbeitenden des Werkhofs, die uns Tische, Bänke und Grill geliefert hatten.

Erwähnenswert ist auch «Madame Sanssouci», die jeden Morgen für einen amüsanten Start in den Tag gesorgt und auf lebhaft Weise den Kindern die Sage von Wilhelm Tell nähergebracht hat. Auch ein Alphornbläser, eine Kindertrachten- und eine Örgelgruppe sorgten jeweils für Unterhaltung beim Morgenstart und liessen die Kinder die Vielfalt der Schweiz erleben.



Als Abschluss der Woche gab es im Zehntenhaus einen lustigen Morgen mit dem bekannten Schweizer Kinderbuchautor Lorenz Pauli, welcher allerlei Geschichten erzählte und das Programm der Projektwoche wunderbar abrundete.

Sporttag der Schule Uetendorf – Ein Tag voller Bewegung und Begeisterung

Es war ein sonniger Tag voller sportlicher Aktivitäten, Lachen und Spass, bei dem Bewegung und Gemeinschaft im Mittelpunkt standen. Auch dieses Jahr fand wieder der Sporttag an der Schule Uetendorf statt. Alle Schülerinnen und Schüler der 5.–9. Klasse trafen sich um 7.30 Uhr auf dem Schulgelände in Uetendorf. Nach der motivierenden Ansprache von Paul Berger, der den Ablauf des Tages erklärte, wärmten sich die Athleten und Athletinnen auf, um 8 Uhr startbereit zu sein. Danach ging es in verschiedenen Disziplinen weiter: von Weitsprung bis Hindernisparcours war alles dabei. Ein besonderes Highlight war die Klassen-Stafette, bei der die verschiedenen Klassen gegeneinander antreten konnten. Die Gewinner-Klasse war mit einer herausragenden Zeit und mit viel Teamgeist die Klasse 7c. Der Mittag endete mit einer Siegerehrung, bei der die besten Sportler und Sportlerinnen jedes Jahrganges eine Urkunde und eine Medaille bekamen. Dann hatten sie Mittagspause, gingen nach Hause, ruhten sich aus und assen etwas. Der Vormittag war ein grosser Erfolg, es war eine gute Stimmung, alle machten gut mit und zeigten Motivation. Das Beste am Sporttag sei die Einsatzfreude der Lernenden, die Vorfreude darauf, äusserte sich Paul Berger. Die Ansprache zu halten, sei sehr angenehm, jeder hört dir zu und freut sich dann endlich loszulegen, meinte er.

Am Sporttag ist der Sprint sehr beliebt: «Es gibt dir richtiges Adrenalin, Vollgas zu geben», sagten drei Mädchen aus der neunten Klasse. Die Lehrpersonen, die das erste Mal beim Sporttag dabei waren, waren positiv davon überrascht, welchen Einsatzwillen die Schüler und Schülerinnen aufgebracht haben, und freuen sich auch schon auf die nächsten Sporttage in Uetendorf.

Um 13.30 ging es weiter mit vielen tollen Aktivitäten, für die man sich in der Woche zuvor einschreiben konnte. Es gab eine Velotour für die Mädchen, man konnte klettern gehen, es gab aber auch Fussball, Volleyball, Badminton und vieles mehr. Für die Schüler und Schülerinnen, die verletzt waren, gab es einen Nachmittag voller witziger Gesellschaftsspiele. Am späteren Nachmittag war der Sporttag dann fertig und die meisten gingen mit einem Lächeln und einer guten Laune nach



Hause. Den Sporttag gibt es in Uetendorf schon seit Jahrzehnten und es ist ein sehr schöner Tag für die gesamte Schule. Es ist ein Tag, der zeigt, dass Bewegung und Gemeinschaft sehr wichtig sind. Es war super Wetter, die Sonne schien und alle hatten Spass.

Lou Meier (7e) und Nina Schmid (8d)





Klassengastro: Jugendliche am Herd und im Service

Noch näher am Geschehen geht es nicht. Am 3. Juni 2024 übernahm die Klasse 8a aus Uetendorf den kompletten Mittagsservice im Restaurant Schützen Steffisburg. Als Restaurantfachkraft oder Koch/Köchin bewirteten sie mehr als 40 Gäste unter professioneller Anleitung.

Vier-Gänge-Menü für Angehörige und regionale Gäste

Sich beim Restaurantbesuch bequem hinsetzen und bedient werden, war für den 14-jährigen John Graf aus Uetendorf bisher selbstverständlich. Wie die meisten seiner Freunde nahm auch er nicht wahr, weshalb es von der Bestellung bis zum Service manchmal eine Weile dauern kann. Seit er als «Koch» am diesjährigen «Klassengastro» im Restaurant Schützen in Steffisburg mitgemacht hat, ist das anders. Er weiss jetzt, was es alles für das perfekte Erlebnis braucht. Unter anderem Zeit als entscheidende Zutat.

Am Montag, 3. Juni, hat der Schützen das Klassengastro als öffentlichen Anlass durchgeführt. Die Schar aus 40 Gästen bildeten Familien, Freunde und Einwohnende der Region, welche am Ende gleichsam begeistert in die Hände klatschten. Die Klasse 8a hat vom Morgen bis zum Abend mitgemacht, wobei sie Schritt für Schritt durch das Schützen-Team angeleitet worden sind. «Im Service konnten wir selbst einen Willkommensdrink mixen und haben gelernt, wie man Tische eindeckt und Gäste richtig bedient», erzählt Johns Klassenkameradin Olivia Keller. «Während wir in der Küche die Zutaten zubereiten und selbst kochen durften», freut sich John, der nun eine Schnupperlehre als Koch ins Auge fasst.

Wichtig für die Nachwuchsförderung

Das Projekt «Klassengastro» wurde von GastroBern ins Leben gerufen. Der Kern der Idee: Schülerinnen und Schüler im Berufswahlalter kochen und servieren in Berner Restaurants. Indem die Jugendlichen konkret Hand anlegen, finden sie heraus, ob ein Beruf in der Gastronomie etwas für sie ist. «Um die 40 Betriebe machen mit und wir sind stolz darauf, als erfahrener Ausbildungsbetrieb mit dabei zu sein», erklärt Sarah Stübi, die Direktorin des Restaurants. Seit vielen Jahren ist sie leidenschaftliche Ausbilderin, und wie sehr ihr der Nachwuchs am Herzen liegt, spürt man sofort. Als Gastroprofi ist ihr klar, ohne das Engagement von Ausbildungsbetrieben gibt es immer weniger leistungsstarke Fachkräfte.



Viaggio a Milano

Reise nach Milano 31.05.2024

Im Rahmen des Italienischunterrichts sind wir mit dem Zug nach Milano gereist. Insgesamt 17 Schüler:innen der 8. und 9. Klassen. Wir stiegen um 6.13 Uhr in Uetendorf in den Zug und kamen nach dem Umsteigen in Thun und Brig um 10 Uhr in Milano Centrale an. Der Bahnhof, der unter Mussolini gebaut wurde, ist «enorme»!

Als Erstes besuchten wir den Duomo di Milano, die fünftgrösste Kirche der Welt. Das gigantische Bauwerk benötigte 500 Jahre, um fertiggestellt zu werden. Nach langem Anstehen konnten wir die Kirche zwar nicht von innen bewundern, dafür aber die 166 Stufen auf das Dach des Duomo hinaufsteigen. Da es gerade in Strömen regnete, war die Terrazza del Duomo sehr nass. Die Aussicht war sehr «impressionante» und wir konnten sie trotz Regen geniessen. Nachmittags besuchten wir die Galleria Vittorio Emanuele. Dieses beeindruckende Gebäude besuchten wir am Nachmittag um 14 Uhr.

Die Galleria Vittorio Emanuele besteht aus vielen sehr teuren Läden, die in dieser riesigen Halle untergebracht sind. Plötzlich waren wir von Gucci, Dior, Swarovski und vielen anderen teuren Läden umgeben und fühlten uns ein wenig fehl am Platz. Trotzdem war es sehr spannend. Eines der bekanntesten Mosaikwerke, welches sich am Boden der Galleria befindet, ist der Bulle. Auf diesem kann man sich dreimal drehen, dies bringt Glück. Einige Schüler:innen konnten dem Versuch nicht widerstehen, sich auch zu drehen.

Unser Treno sollte eigentlich um 18.20 Uhr losfahren. Doch es wurde 18.45 Uhr, bis der Treno losfuhr. Dieses Mal mussten wir glücklicherweise nicht umsteigen, sondern hatten einen direkten Zug nach Thun. Wir konnten uns mit Spielen, spannenden Gesprächen, Büchern und/oder mit Musik/Podcast ablenken. Gegen 21.30 Uhr trafen wir in Thun ein.

È stato fantastico, troppo figo, bellissimo, grandioso!



Lia Straubhaar, Elena Schulthess, Sheila Tedesco, Remo Gerber, Maurizio Scheidegger (9. Klassen)